animal world

Flirt mit Vierbeinern verboten

Riad. (Saudi-Arabien) – Andere Länder, andere Sitten. In Saudi-Arabien wurde der Verkauf von Hunden und Katzen sowie das Gassi gehen verboten. Die Behörden wollen mit dieser Vorschrift Kontakt- und Flirtmöglichkeiten zwischen Männern und Frauen beim Spaziergehen verhindern. Wer das Verbot ignoriert, muss mit der Beschlagnahmung seines geliebten Vierbeiners rechnen. Die arabischen Polizeibeamten kennen da kein Pardon.

Katze überlebt in Waschmaschine

London. (Großbritannien) – Die gerade einmal 10 Wochen alte Katze Molly schlüpfte unbemerkt in eine gefüllte Waschmaschine, wurde eingesperrt und musste einen 20-Minuten-Waschgang über sich ergehen lassen. Die Tochter der Familie wurde durch das Poltern in der Waschmaschine aufmerksam und entdeckte die kleine Katze in der Trommel. Die Mutter ließ das Wasser sofort abpumpen, was immer noch 2 bis 3 Minuten dauerte, und konnte Molly schließlich aus der Maschine lebend befreien. Der herbeigerufene Tierarzt päppelte die Katze mit Antibiotika und Schmerzmitteln wieder auf. Er dauerte jedoch einige Tage, bis Molly die Augen wieder öffnen konnte und ihre Atemprobleme überwunden waren.

FOTO: DDP / MARIO VEDDER

Snoopys Stimme ist verklungen

Santa Monica. (USA) – Bill Melendez, der die Trickfilmfiguren Charlie Brown und Snoopy auf die Leinwand brachte, ist mit 91 Jahren in einem Krankenhaus im kalifornischen Santa Monica gestorben. Der mexikanische Animationskünstler war über Jahrzehnte hinaus bekannt mit seinen weltberühmten Comicserien und brachte damit Millionen großer und kleiner Kinder zum Schmunzeln. Melendez hatte 1938 als Zeichner für die Disney Studios begonnen. Bekannt wurde er aber vor allem durch seine Arbeit an den Peanuts-Cartoons seit Mitte der 60er Jahre, in denen er auch dem Hund Snoopy seine Stimme lieh.

Labrador hat Golfbälle zum Fressen gern

Dunfermline. (Schottland) – Oskar, ein 5 Jahre alter Labrador, hat sich über Monate an Golf-Bällen satt gegessen. Er hatte auf einem schottischen Golfplatz beim Gassigehen insgesamt 13 herumliegende Golfbälle verschluckt. Sein Besitzer, Chris Morrison, wurde durch das ständige Klappern im Hundemagen aufmerksam und brachte Oskar zum Tierarzt. Dieser fand nach einer Operation die jeweils 45 Gramm schweren Bälle. Tierarzt Bob Hesketh zeigte sich über alle Maßen erstaunt: Er habe so etwas noch nie gesehen! „Normalerweise bringt der Labrador ständig Golfbälle mit nach Hause, aber ich hatte keine Ahnung, dass er so viele gegessen hat“, so Morrison. Oskar muss beim Ausflug ins Freie jetzt ständig einen Maulkorb tragen.

Auch Haustiere von Teuerungswelle betroffen

Essen. – In Deutschland können sich viele Menschen die Haltung eines Haustieres aus finanziellen Gründen nicht mehr leisten. Die ständig steigenden Energie- und Lebensmittelpreise setzen vielen Leuten, vor allem Hartz-IV-Empfängern und älteren Bürgern dermaßen zu, dass sie mit den Kosten für die Haltung von Tieren überfordert sind. Das Tierheim Essen bestätigt, dass diese Entwicklung zunehmend bedrohlicher wird und immer mehr Menschen ihre lieb gewordenen Haustiere abgeben müssen, da ihnen schlichtweg das Geld fehlt, um ein Tier zu halten.

FOTO: DDP / STEFFI LOOS

Katzen-Cafés sind absoluter Knüller

Osaka. (Japan) – Neuester Trend im Land der aufgehenden Sonne sind so genannte Katzen-Cafés, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen. Während des Genusses einer Tasse Kaffee, Espresso oder Tee können sich die Gäste mit Schmusekätzchen die Zeit vertreiben. Der Katzencafé-Betreiber Bubu ist von der Nachfrage so überwältigt, dass er nun eine landesweite Katzen-Café-Kette plant, wie die Agentur Jiji-Press meldet. Vor drei Jahren eröffnete er in Osaka sein erstes Café, in dem Kätzchen die Gäste erwarten. Inzwischen gibt es im ganzen Land bereits 20 solcher Katzen-Cafés. „Sie fühle sich im Kreise der Katzen wohl und vollkommen entspannt“, sagte eine Seniorin der Agentur.

FOTO: FOTOLIA